

**Delmenhorster Kreisblatt vom 06.04.2014**

## **Gäste feiern Umbenennung mit Dinner und Bauchredner**

Das Soldatenheim Haus Adelheide an der Abernettstraße ist vor wenigen Tagen in „Oase - Haus Adelheide“ umbenannt worden. 70 Gäste feierten das mit einem „Show-Dinner“.

*Von Helmuth Riewe*

**DELMENHORST.** „Oase - Haus Adelheide“ ist der neue Name des Soldatenheims. Bei der Feier im Anschluss zur Umbenennung konnten die Gäste neben einem reichhaltigen Büfett Begleitmusik live und den Auftritt eines Bauchredners genießen.

Der Träger des Hauses, die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung in der Bundesrepublik Deutschland (EAS), hat inzwischen seine sämtlichen deutschen Soldatenheime in „Oase“ umbenannt. Der Grund dafür sei, so am Freitag der EAS-Regionalreferent West, Dieter Hollinde, dass seine Organisation bei Bundeswehreinheiten im Ausland ihre Anlaufstellen als „Oase“ kennzeichne.

Zusätzlich gibt es nun in den deutschen „Oasen“ eine Standard-Speisekarte mit den angeblich beliebtesten Gerichten deutscher Soldatinnen und Soldaten im Auslandseinsatz. Diese reicht vom Hamburger, Cheeseburger oder Bacon Burger bis hin zu Chicken Wings, Currywurst und Gyrosteller. „Haus Adelheide“-Pächter Dieter Winkler wies am Freitagabend darauf hin, dass er weiterhin zusätzlich ein breit angelegtes Speiseangebot für jeden Geschmack bereit hält.

Bevor er am Freitagabend mit seinen Gästen genussvoll feiern konnte, darunter der bisherige Standortälteste Klaus-Dieter Betz und dessen designierter Nachfolger Christoph Schladt, hatte Dieter Winkler aufreibende Stunden zu überstehen. Der fest eingeplante Stargast des Abends, Magic Charles, war kurzfristig krankheitsbedingt ausgefallen. Zum Glück sprang der Hamburger Bauchredner Mario Reimer in die Bresche, der dafür einen Auftritt in Schleswig-Holstein nach hinten verschob. Von dieser Hektik bekam das Oase-Publikum aber kaum etwas mit. Im Gegenteil: Von Anko Dikken souverän am Piano und mit dem Saxofon musikalisch begrüßt, entwickelte sich an den sieben Tischen rasch eine Unterhaltungsatmosphäre, die in einem vielfältigen Dinner ihren Höhepunkt fand. In den Speisepausen entpuppte sich Mario Reimer als gewitzter Entertainer, der im Dialog mit seinen Handpuppen die Gäste immer wieder zu Spontanbeifall animierte.